

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1880

28.11.1880 (No. 280)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1028332](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1028332)

Wilhelmshavener Tagblatt

Bestellungen auf das „Tagblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen) erscheint, nehmen alle Post-Expeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an. Preis pro Quartal 2,10 Mark incl. Postzuschlag gegen Vorausbezahlung.

Publikations-Organ der hiesigen Behörden.

Expedition und Buchdruckerei:



und Anzeiger.

Roonstraße Nr. 82, 1. Etage.

Anzeigen nehmen alle auswärtigen Annoncen-Bureaux entgegen und wird die viergespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum für Hiesige mit 10 Pfennig, für Auswärtige mit 15 Pfennig berechnet.

Postwasser:
847 V. - 923 N.

Nr. 280.

Sonntag, den 28. November.

1880.

Tagesübersicht.

Berlin, 26. Novbr. Offiziös wird gemeldet: In Bestätigung anderweitiger Nachrichten erfährt man, daß in dem Gesundheitszustande des Fürsten Bismarck nicht die geringste Störung eingetreten ist, vielmehr arbeitet der Reichsfürst mit rastlosem Eifer an den sozialpolitischen Vorlagen.

Der Vertrag, betreffend den Uebergang der Rhein-Naher-Bahn an den Staat, ist von den Vertretern des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten und des Finanzministeriums einerseits und von den dazu designierten Mitgliedern des Verwaltungsausschusses andererseits unterschrieben worden. Ueber das Ganze wurde ein notarieller Act aufgenommen.

Durch den Präsidenten des Herrenhauses ist nunmehr bestimmt, daß die nächsten Plenarsitzungen in den Tagen vom 14. bis 18. Dezember stattfinden werden.

Marine.

Wilhelmshaven, 27. Nov. Für die im Januar nächsten Jahres stattfindenden Schiffermusterungen sind von der Nordsee-Station folgende Marine-Ärzte kommandirt: Stabsarzt Dr. Vanda im Bereiche des IX. Armee-corps und Stabsarzt Dr. Klingen im Bereiche des X. Armee-corps. — Die Lieutenants z. S. Bröder und Gerde sind von Urlaub zurückgekehrt.

Kiel, 26. Nov. Am 27. d. wird auf der Werft „Vulcan“ bei Stettin die Glatdeckscorvette „Nr. 88“ vom Stapel laufen. Wie die „N. St. Z.“ hört, wird der Marineminister Herr von Stosch am Vormittage des gedachten Tages eintreffen, um die Tausche des Schiffes zu vollziehen. Bierzehn Tage später wird das Schwester-schiff derselben, „Nr. 87“, auf derselben Werft vom Stapel laufen.

Lokales.

* Wilhelmshaven, 27. Nov. (Theater.) Durch das rechtzeitige Eintreffen des Fräulein Betty Werner ist es Herrn Direktor Adolph ermöglicht worden, das Stück „Therese Krone“ bereits morgen Sonntag auszuführen. Es steht also den Theaterfreunden ein ganz besonderer Genuß in Aussicht, den sie sich nicht entgehen lassen mögen. — Die geistige Vorstellung der „Regiments-töchter“ gewährte dem Publikum eine so angenehme Unterhaltung, daß den Darstellern nicht nur nach jeder Abtheilung, sondern wiederholt auf offener Scene rauschender Beifall zu Theil wurde.

* Wilhelmshaven, 27. Nov. Der Dragoner Schröder vom Dragonerregiment Nr. 19 aus Oldenburg wurde gestern Abend durch einen Schützenmann festgenommen und dem hiesigen Kaiserl. Marine-Station-Commando übergeben. Der Verhaftete hatte am 24. d. Abends seine Garnison ohne Urlaub verlassen und wurde vom Truppentheil als Deserteur verfolgt.

Wilhelmshaven, 27. Nov. (Polizeibericht.) Wegen Betrug wurde gestern Nachmittag die unverheiratete Lina Dr. aus Schortens verhaftet.

Aus der Provinz und Umgegend.

Oldenburg, 26. Nov. Unserer gerügten Notiz, betreffend eine Veruntreuung bei der Oldenburgischen Spar- und Leihbank, können wir heute nachfügen, daß sich jetzt herausgestellt, daß die Bank vollen Ersatz erhält, indem, abgesehen von anderen Deckungsmitteln, ein unter Witte's Effekten aufgefundenes Freiburger Loos, Serie 6415 Nr. 48, in den letzten Tagen mit einem Gewinn von 40.000 Francs gezogen ist.

Zever. Die Einweihung der neuen Synagoge hat am Donnerstag unter außerordentlich starker Theilnahme der Gemeindeglieder und der geladenen Gäste stattgefunden. Aus Oldenburg war der Herr Minister Tappenbeck zu der Feier erschienen. Außerdem hatten die Magistratsmitglieder, die Vorstände des Stadtrathes, des Kirchenrathes, der Schulen und noch zahlreiche Privatpersonen Einladungen erhalten. Als um 1 Uhr Nachmittags der Festzug, vom intermünsterischen Beilokale, wo ein Abschieds-Gottesdienst abgehalten war, kommend, mit den Gesekrollen in dem neuen Gotteshause anlangte, war dieses schon gedrängt voll. Dem Festzuge voran schritt eine Musiktruppe, es folgten die drei Vorsteher, jeder mit einer Gesek-

rolle und der Landrabbiner Dr. Glück, denen sich die jüdischen Gemeinde-Angehörigen anschlossen. Vor der Synagoge wurden die Gesekrollen den Ältesten übergeben und erfolgte die Formalität der Uebergabe der Schlüssel Seitens des Baumeisters an die Gemeinde-Ältesten. Die nun folgende Feier wurde eingeleitet durch einen mehrstimmigen Choral. Nachdem die mit dem Oeffnen und Schließen der heiligen Thüren verbundene Feierlichkeit beendet, auch die ewige Lampe angezündet war, hielt der Landrabbiner Dr. Glück die Festpredigt. Der Redner sprach klar und verständlich und seine Worte gaben dem Feste, das einen würdigen Verlauf hatte, erst die rechte Weihe. Nach Beendigung der kirchlichen Feier fand im Hotel zum schwarzen Adler ein Festessen statt, an welchem sich gegen 300 Personen beteiligten. Die neue Synagoge findet den vollsten Beifall in unserer Stadt, wie besonders in der jüdischen Gemeinde; sie ist in maurischem Styl gehalten und nach dem Vorbilde der Synagogen in Braunschweig und Hannover gebaut; nur wird bedauert, daß das schöne Gebäude nicht an einem offenen Platze, sondern in der Häuserreihe einer Straße gelegen ist.

Murich. Die vor das bevorstehende hiesige Schwurgericht verwiesenen Fälle vermehren sich, so daß die Session jedenfalls mehr als zwei Wochen in Anspruch nehmen wird.

Bermischtes.

Buntes Allerlei. Vergiftet auf einer Hochzeit in Knogville im Staate Tennessee wurden 27 Hochzeitsgäste, von denen 9 bereits starben. Es stellte sich sofort heraus, daß aus Versehen Arsenit bei Zubereitung der Speisen verwandt worden war. — Auf der Bahnstrecke Arnstadt-Imenau ward ein Bahnwärter auf frischer That dabei ertappt, wie er durch Hemmnisse einen Zug zum Entgleiten bringen wollte. Dasselbst waren schon öfter solche Verjuche gemacht worden. — Ein Metallgießer aus Magdeburg wurde am 22. vom Landgericht zu München wegen eines Vergehens zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt. Nach Verkündung des Urtheils zog er im Gerichtssaal einen Revolver und gab 2 Schüsse auf den Hauptbelastungszeugen ab, ohne zu treffen. Das Publikum stürzte in größter Verwirrung, in derer Attentäter schleunigst gefesselt wurde. — Eine dänische Bark mit 14 Mann Besatzung ist bei Klittmölle am 19. gestrandet und die ganze Mannschaft ertrunken.

Standesamts-Nachrichten

der Stadt Wilhelmshaven vom 19. bis incl. 25. November.

Geboren: Ein Sohn: dem Schiffsführer C. W. Mundt, dem Bäckermeister J. C. Heidemann, dem Bäckermeister Ernst Högl, dem Kasernenwärter F. Henschel, dem Bäckermeister L. H. Behrens, dem Schuhmacher C. L. W. Hempel; eine Tochter: dem Marine-Zeichner C. Preuß, dem Kaufmann F. B. D. Pape. Aufgeboten: Der Zimmermeister in der Kaiserl. Marine C. L. H. C. Bäder zu Wilhelmshaven und die J. M. C. Schoepfster zu Branderburg; der Capitain-Lieutenant in der Kaiserl. Marine M. Kersch zu Wilhelmshaven und die C. L. M. B. Ende zu Bremen; der Obertruppedier H. H. H. Wudtke zu Belfort und die W. B. A. Freide zu Berlin; der Arbeiter C. C. Hohmann und die C. G. A. Köhlemeyer, beide zu Osnabrück; der Arbeiter J. C. P. Backen und die Dienstmagd W. M. C. Rath, beide zu Hespens; der Buchhändler C. H. Weber und die C. C. M. Behrens, beide in Linden; der Schlosser J. D. Caspers zu Wilhelmshaven und die J. C. C. Kohl zu Lönnebeck.

Eheschließungen: Der Arbeiter Martin Brunken und die Betty Catharine Wilhelmine Weber, beide zu Wilhelmshaven. Gestorben: Der Fuhrmann J. F. Rothe, 63 J. 4 M. 3 T. alt; ein Pflege Sohn des Maurers F. Hartmann, 5 C. Aagaard, 9 J. 3 M. 10 T. alt; der Schmied J. Wachtenborf, 43 J. 7 M. 17 T. alt; der Arbeiter C. Polkau, 27 J. 10 M. 24 T. alt; ein Sohn des Heizers J. W. S. Schwitters, 8 M. 8 T. alt; der Maler H. B. Ohe, 49 J. alt. Außerdem wurde dem Kasernen-Inspektor C. F. L. E. Müller ein Mädchen todtgeboren.

Kirchliche Nachrichten.

Vom 21. bis 27. d. M. sind von dem evangel. Pfarramte der Marine-Station der Nordsee: Getauft: Johann Carl Wilhelm Bormann, Bertha Gesine Friederike Borchers, Wilhelm Hermann Hannes Georgs, Ernst Otto Johann Wilhelm Schmidt. Aufgeboten: 2 Brautpaare.

Getraut: Der Arbeiter Friedrich Groß und Margarethe Heien Koch. Abolvirt: 2 Personen auf dem Krankenbette. Beerdigt: Johann Friedrich Rothe, Hans Carl Aagaard.

Gottesdienst in der Elisabeth-Kirche

am 1. Advents-Sonntag, den 28. November, Morgens 10 Uhr: Zum Beginn des neuen Kirchenjahres Predigt über Römer 13, 11-14. Langheld.

Submissions-Resultate

am 27. November cr., Vormittags 11 1/2 Uhr, bei der Kaiserl. Marine-Hafenbau-Commission über Lieferung von a. 1500 mille Maschinesteinen, b. 15 mille Fasensteinen zur Sockelabdeckung, c. 700 Stück Fasensteine zu Pfeilervorprüngen im Sockel-mauerwerk, nach dem im Termin verlesenen Offerten.

	a.	b.	c.
	per mille		
v. Negelein in Neuenburg	28,40	30,00	43,00
M. F. Tapken hier	29,40	30,00	30,00
de Souffer in Hahn	28,50	30,00	30,00
L. Klingenberg in Elmendorf	47,00	53,00	25 Pf. à St.
Joh. Schwarting in Borgfelde	32,50	50,00	150,00
C. Franke hier	27,50	45,00	180,00
	29,00	29,00	29,00

Heller'sche Spielwerke

werden alljährlich um diese Zeit angekündigt, um bald darauf als Glanzpunkt auf Tausenden von Weihnachtsfesten die kostbarsten Sachen zu überstrahlen. Und um den abermals tausenden von Wünschen gerecht zu werden, und möglichen Enttäuschungen, umsonst ein Heller'sches Spielwerk erwartet zu haben, vorzubeugen, sowie auch die Geschenke der Sorge eines passenden Weihnachts-geschenkens zu überheben, rufen wir aus Ueberzeugung einem Jeden zu: Was kann der Gatte der Gattin, der Bräutigam der Braut, der Freund dem Freunde Schöneres und Willkommeneres schenken? Es vergegenwärtigt glücklich verlebte Stunden, lacht und scherzt durch seine bald heitern — erhebt Herz und Gemüth durch seine ernstlichen Weisen, verschleucht Traurigkeit und Melancholie, ist der beste Gesellschafter, des Einsamen treuester Freund; und nun gar für den Leidenden, den Kranken, den an das Haus Gefesselten! — mit einem Worte, ein Heller'sches Spielwerk darf und sollte in keinem Salon, an keinem Krankenbette, überhaupt in keinem guten Hause fehlen.

Für die Herren Wirthe, Conditoren, sowie Geschäfte jeder Art, gibt es keine einfachere und sicherere Anziehungskraft als solch' ein Werk, um die Gäste und Kunden dauernd zu fesseln. Wie uns von vielen Seiten bestätigt wird, haben sich die Einnahmen solcher Etablissements geradezu verdoppelt; darum jenen Herren Wirthen und Geschäftsinhabern, die noch nicht im Besitze eines Spielwerkes sind, nicht bringen genug anempfohlen werden kann, sich dieser so sicher erweisenden Zugkraft ohne Zögern zu bedienen, um so mehr, da auf Wunsch Zahlungs-erleichterungen gewährt werden. Wir bemerken noch, daß die Wahl der einzelnen Stücke eine fein durchdachte ist; die neuesten, sowie die beliebtesten älteren Opere, Operetten, Tänze und Lieder finden sich in den Heller'schen Werken auf das Schönste vereinigt. Derselbe hat die Ehre, Lieferant vieler Höfe und Hofeiten zu sein, ist überdies auf den Ausstellungen preisgekrönt. Eine für diesen Winter veranstaltete Prämienvertheilung von 100 Spielwerken im Betrage von Francs 20.000 dürfte zudem besonders Anlaß finden, da jeder Käufer, selbst schon einer kleinen Spielboxe, dadurch in den Besitz eines großen Wertes gelangen kann; auf je 25 Francs erhält man einen Prämien-schein. Reichhaltige illustrierte Preislisten nebst Plan werden auf Verlangen franco zugesandt.

Wir empfehlen Jedermann, auch bei einer kleinen Spielboxe, sich stets direct an die Fabrik zu wenden, da vielerorts Werke für Heller'sche angepriesen werden, die es nicht sind. Alle ächten Werke und Spielboxen tragen seinen gedruckten Namen, worauf zu achten ist. Die Firma hält nirgends Niederlagen. Wer je nach Bern kommt, veräume nicht, die Fabrik zu besichtigen, was bereitwillig gestattet wird.

Gingefandt. Bekanntlich besitzt die Wachholder-Pflanze vorzügliche lösende Eigenschaften, namentlich bei Verschleimung und Catarrhen der Luftwege und Athmungs-Organe, chronischen Husten etc.

Die neueste Erfindung ist eine Verbindung der Wachholder-Substanzen mit Honig, welche sowohl bei Kindern als Erwachsenen von erstaunlich rascher Wirkung ist.

Eine Originalflasche von diesem ächten Wachholder-Honig kostet 2 Mk. 50 Pf., ist zu beziehen in Wilhelmshaven bei Herrn C. Wettschy.

Von den höchstgestellten Ärzten wird als vorzüglichster Magenbitter der L'estomac von Dr. med. Schrömbgens bestens empfohlen. Siehe Inserat!

Schulsache.

Das Schulgeld pro Quartal October bis December 1880 ist für die Kinder der Mittel- und Volksschule, sowie für die Schüler der höheren Knabenschule (für diese noch dem für die Volksschule gültigen Satze) während der Hebung der Staatssteuern im December an den Rendanten der Schulkass., Herrn Domainen-Suspector Meinardus, zu zahlen. Etwaige Reclamationen sind bei dem unterzeichneten Schulvorstande vorzubringen.

Der Schulvorstand.

Öffentl. Verkauf.

Am Montag, den 29. d. M.,
Dienstag, den 30. d. M.,
und Mittwoch, den 1. f. M.,
jedesmal

Nachm. 2 Uhr anfangend, werde ich für Rechnung Dessen, den es angeht, in Sachtjen's Wirthshaus hier selbst, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

Eine große Parthie Woll- und Manufacturwaaren, als: Kopf- und Taillentücher, Westen, Seelenwärmer, Shawls, Damen- und Kinder-Unterröcke, Filzröcke, Damen- und Herren-Unterjacken, Herren-Unterhosen in Wolle und Baumwolle, Umschlagetücher, Arbeitshemden, Damen- und Kinder-Strümpfe, Herren-Socken, eine Parthie wollene Kleiderstoffe, weißen und rothen Vorchend, sowie Flanelle und Halbflanelle u. s. w.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Heppens, den 24. Nov. 1880.

Koch, Rfstr.

Zu verkaufen

ein schwerer silberner Halschmuck mit zwei Photographien.

Bismarckstraße 62.

2 junge Hunde

(Hund und Hündin), echte Doggen, wünscht zu verkaufen

A. Wohl, Koonstraße.

Zu verkaufen

2 fette Kühe.

Burg Knyphausen. Hartmann.

Auf sofort ist die

Erholung

zu vermieten. In derselben ist seither die Gastwirthschaft und Krämerci mit dem besten Erfolg betrieben worden. Nur solide und strebsame Reflectanten wollen sich melden bei

C. Schneider,
Königsstraße 4.

Zu vermieten

2 möblirte Zimmer mit Burschengelass. Koonstraße 101, 1 Treppe bei Frielingsdorf.

Zu vermieten

eine möblirte heizbare Stube an zwei anständige junge Leute. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein möblirtes Zimmer

ist auf sogleich zu vermieten.

Koonstraße 110, 1 Tr.

Logis für 2 junge Leute

bei

S. Janßen,
Elßaß, Bahnhofstraße 8.

Der Berliner Laden

in Neu-Heppens, Bismarckstraße Nr. 12,
empfangt diese Woche wiederum eine große Sendung der neuesten

Winter-Mäntel

in den schönsten Facons und vorzüglichsten Stoffen, und empfiehlt dieselben zu bekannten billigen Preisen.

Neu-Heppens. M. Philipson, Bismarckstraße 12.

Kaiser-Oel

Nichtexplodirendes Petroleum!

Vollständig wasserhelles, geruch- und gefahrloses Brennoel.

Garantirte Entzündungstemperatur: 130° Fahrenheit = ca. 44° Reaumur.

Der Preis ist festgestellt auf 22½ Pfennige à Pfd. oder 36 Pfennige à Liter.

Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wilhelmshaven bei

H. D. Brockschmidt,

Neuestraße 14.

Wallstraße.

Die beliebten (neuen) blauen

Marinehosen

sind wieder vorrätzig bei

N. Albers, Bismarckstraße 62.

Häcksel-Futterschneid-Maschinen,

bewährter Construction in vorzüglichster Ausführung, mit 85 Preisen prämiirt — Weltausstellung in Sidney (Australien) 3 Preismedaillen — liefern zu billigen Preisen franco Bahnfracht. Abbildungen franco und gratis. Agenten erwünscht, wo wir noch nicht vertreten sind.

PH. MAYFARTH & Co., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

Um mit meinem Lacer von

Tapeten, Borden

und

Rouleaux

zu räumen, verkaufe dieselben von heute ab zum Selbstkostenpreise.

Tapeten per Stück von 15 Pf. an.

Glanz- und Gold-Tapeten
von 50 Pf. per Stück an.

August Schröder.

Erhielt eine neue Sendung gutgearbeiteter

Filzschuhe

jeder Art

und empfehle dieselben zu billigsten Preisen.

Th. W. Lübben,

Schuhmachermeister, Marktstr. 6.

Theehandlung

L. Euling,

Elßaß, Börsenstraße.

FABRIK: FRANKFURT a. M.



IN DEN APOTHEKEN.

Vorzügl. linderndes Mittel bei katarrhal. Affectionen u. chronischen Brustleiden.

*Fast verschenkt!

Das von d. Maschinenfabrik d. falliten „grossen Britanniasilberfabrik“ übernommene Riefenlager, wird wegen eingegangenen großen Zahlungsverpflichtungen u. gänzl. Räumung der Lokalitäten

um 75 Procent unter d. Schätzung verkauft

daher also fast verschenkt

für nur 14 Mark als kaum der Hälfte des Werthes d. bloßen Arbeitslohnes erhält man nachfolgendes äußerst gebiegenes Britanniasilber-Speisefervice

welches früher 60 Mark kostete und wird für das Weißbleiben der Bestecke 25 Jahre garantirt

- 6 Tafelmesser mit vorzügl. Stahlfingern,
- 6 eat engl. Britanniasilber-Gabeln,
- 6 massive Britanniasilber-Speisefässer,
- 6 feinste Britanniasilber-Kaffeelöffel,
- 1 schwer. Britanniasilber-Suppenhändler,
- 1 massiver Britanniasilber-Milchhändler,
- 6 feinst. eisilberte Präsentir-Tablets,
- 6 vorzügl. Messerlöffel Britanniasilber,
- 6 schöne, massive Gierbecher,
- 6 schwere Britanniasilber-Gierlöffel,
- 6 prachtvolle feinste Zuckertassen,
- 1 vorzügl. Pfeffer- oder Zuderbehälter,
- 1 Zuckerschaber, feinste Sorte,
- 2 effektvolle Salon-Tafelluchter.

60 Stüd. Alle hier angeführten 60 Stüd Brauereigenstände kosten zusammen bloß 14 Mark.

Bestellungen gegen Postvorkauf (Nachnahme) oder vorheriger Geldeinsendung werden so lange der Vorrath reicht effectuirt durch die Herren General-Depositeurs

Blau & Kann, Wien (Stadt)

Heinrichhof.

Hundert von Dankungs- und Anerkennungsbriefen liegen zur öffentlichen Einsicht in unserem Bureau auf.

Bei Bestellungen genügt die Adresse:

Blau & Kann, Wien, im Heinrichhof.

Fortwährend

Kinderdärme

bei J. Robs und Weyberg,
Altheppens.

Zu vermieten

ein möblirtes Zimmer mit Schlafzimmer zum 1. oder 15. Dezember.

Bismarckstr. 20, am Park.

Empfehle feinstes amerikanisches Schmalz.

C. J. Behrens.

Bei Durchsicht des illustrierten Buches: „Dr. Wirt's Heilmethode“ werden sogar Schwere Kranke die Ueberzeugung gewinnen, daß auch sie, wenn nur die richtigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch Heilung erwarten dürfen. Es sollte daher jeder Leidende, selbst wenn bei ihm bislang alle Medicein erfolglos gewesen, sich vertrauensvoll dieser bewährten Heilmethode zuwenden und nicht säumen, obiges Werk anzuschaffen. Ein „Auszug“ daraus gratis u. franco.

In dem weitverbreiteten Buche „Die Gicht“ finden Gicht- u. Rheumatismus-Leidende die bewährtesten Mittel gegen ihre oft sehr schmerzhaften Leiden angegeben. — Heilmittel, welche selbst bei veralteten Fällen noch die erhoffte Heilung bringen. Prospect gratis u. franco. — Gegen Einsendung von 1 M. 20 Pf. wird „Dr. Wirt's Heilmethode“ u. für 60 Pf. das Buch „Die Gicht“ franco überall hin versandt von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

Vorrätzig in der Buchhandlung von J. W. Ag. quistapace u. Varel.

Rathgeber für Männer jeden Alters.

Tausendfach bewährte Hilfe und Heilung von

Schwäche-

Zuständen des männlichen Geschlechts, Nervenleiden, den Folgen heimlicher Gewohnheiten und anderer Excesse, wie Abspannung, Mattigkeit, Erschlaffung, Gedächtnismangel, Rückenschmerzen etc. Man lese das Original-Meisterwerk „Der Jugendspiegel“ mit anatomischen Abbildungen für 2 Mk. von W. Bernhardt, Berlin SW., Belle-Alliancestr. 78, zu beziehen.

Zu vermieten

auf sofort eine schöne Unterwohnung bei

Lübben, Elßaß, Marktstr. 35.

Diejenigen,

welche mir noch aus den Jahren 1877 und 1878 schulden, ersuche ich, innert halb acht Tagen Zahlung zu leisten bei Vermeidung der Klage.

H. Bonmann.

Dem Herrn J. H. K.

zu seinem 51. Geburtstage

ein donnerndes Lebehoch!

daß die ganze Pappelstraße wackelt. Ob he sil woll wat marken lät.

Winter-Heberzieher

von 6 bis 16 Thlr.,

schwere Burkin-Anzüge, Winter-Jaquetts und Toppen,
sowie Knaben-Anzüge und Paletots

in allen Größen empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen

Neu-Heppens. **M. Philipson.** Bismarckstraße 12.

Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir mein sehr reichhaltiges Lager von

Gold-, Silber- u. Alfenidewaaren

zu billigen **Engros-Preisen** in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Alle in das Gold- und Silberwaarenfach einschlagende neue Arbeiten, sowie Gravirungen, Steinfassungen, Vergoldungen, Reparaturen zc. werden prompt und sauber in meiner **Werkstatt** ausgeführt.

Auswahlsendungen stehen gerne zu Diensten.

Einkauf von altem Gold und Silber zum höchsten Preise.

Heinr. Müller,

Moosstraße.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit

erlaube ich mir mein **completes Lager**, ausgestattet mit

sämmtlichen

Neuheiten der Saison,

als:

elegante Garnituren von 80 Pf. bis 3 Mk.,

Schürzen von 45 Pf. bis 4 Mk.,

Shlipse, Mützen, Schleifen

zc. ergebenst in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Ferner empfing eine große Auswahl in

Hüten, Federn, Blumen, Agraffen

zc. und halte mich bei Bedarf unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll!

A. Jünger,

Bismarckstr. 19.

Bettfedern und Daunen

in feiner Waare, von 80 Pf. pr. Pfd. an bis zu den feinsten Sorten liefert

H. Baumann,

Frankfurter Laden, Bismarckstr. 18.

Mein Lager in

Waldleder- und Gummihosenträgern

(eigenes Fabrikat)

praktisch und dauerhaft, halte bestens empfohlen.

H. Scherff,

Bandagist Handschuh- und Mützenmacher,
Moosstraße 84a.

Wilhelmshav. Schuh- u. Stiefel-Bazar.

Empfing eine große Sendung sehr schöne **Wiener Damenstiefel**, welche den geehrten Damen Wilhelmshavens angelegentlichst empfehle.

Auf einen hochfeinen

Winter-Stiefel mit Pelzbesatz

für den billigen Preis von **10 Reichsmark** mache besonders aufmerksam.

J. Nissen.

Um mit meinem Lager von

Küchengeräthschaften

in **Blech**, verzinneten und emaillirten Sachen gänzlich zu räumen, verkaufe von heute ab billiger.

Halte mein Lager von **Leuchten** und dergleichen mehr, zu Weihnachtsgeschenken passend, bestens empfohlen.

Fr. Dabel,

Oldenburgerstraße Nr. 1.

Geschäfts-Gröfßnung.

Mit dem heutigen Tage errichtete eine

Restauration mit Bierhalle

in dem früheren **Oltmann'schen** Hause an der **Nordstraße** in **Belfort** und bitte um zahlreichen Zuspruch.

E. Wessel.

Die billigste Quelle

von

Stiefel- u. Schuhwaaren,

sowie von

Herrn-Garderoben, Mützen u. Hüten

befindet sich bei

R. Albers, Bismarckstraße 62.

AUSVERKAUF.

Ca. 100 Stück diesjährige elegante **Winter-Heberzieher** in rauhen und glatten Stoffen, sowie **Jaquetts-** und schwere **Buckskin-Anzüge** für Herren und Knaben verkaufe veränderungshalber auffallend billig.

Sämmtliche Sachen sind nach neuester Facons zugeschnitten und sitzen vorzüglich.

Hugo Seifert, Belfort.

Drei erste Preismedaillen. Eine Verdienstmedaille.
Drei Ehrendiplome.

Ein goldenes Kreuz und goldene Medaille!!

Der stets wachsende Absatz, die zahlreichen hohen Preiskrönungen, die Empfehlungen der geachteten Aerzte unseres Reiches beweisen den gesunden Werth der berühmten

Magenbitter gen. L'estomac

des pract. Arztes Herrn Dr. med. **Schrömbgens** in Kaldentirchen.
Haupt-Niederlage: **E. Wetschky** in Wilhelmshaven.



Das

Rückkaufs-Geschäft

befindet sich nach wie vor bei

R. Albers, Bismarckstraße 62.

Schultze's Salon
 Nooustr. 6, früher Ernst Meyer.
 Heute Sonntag, den 28. Nov.:
Tanzmusik.

Tiarks Hotel.
 Erhalte eine Sendung
 feinstes Münchener
Spatenbräu
 und gelangt solches in einigen Tagen
 zum Anstich. **Johann Tiarks.**

In Wwe. Winter's
Restauration zu Belfort
 heute deliciofen Gänsebraten nebst
 ff. Getränken bei bekannten soliden
 Preisen. **Wwe. Winter.**

Schultze's Restaurant.
 Heute Abend:
Frische Ostseemuscheln.

Folkers
Conditorei und Café
 empfiehlt täglich frische Obsttuchen,
 Berliner Pfannkuchen, Wind-
 bentel mit Schlagjahn, Indianer
 mit Schlagjahn und Crème gefüllt.
 Große Auswahl in Stückbäckerei,
 Thee- und Kaffeeconfect, Kaffee
 und Chocolate à tout heure.

Geschweifte
Gardinenleisten
 per Stück 1 Mk. 50 Pf.,
Goldleisten
 und
 belegte Spiegelgläser
 empfiehlt billigst
August Schröder.

**Holz-, Torf-
 und Kohlen-Handlung**
 von
G. Scholz,
 Wilhelmshaven (Elfsaß)
 offerirt gegen sofortige Dekre zu nach-
 stehenden Preisen per comptant:
Anthracit-Kohlen.
 1 Last Mark 23.—
 1/2 " " 12.—
 1/4 " " 6.—
 100 Pfund " 0,60
Knabbel-Kohlen.
 1 Last Mark 38.—
 1/2 " " 19.—
 1/4 " " 10.—
 100 Pfund " 1,05
Ruß-Kohlen.
 1 Last Mark 37.—
 1/2 " " 18,50
 1/4 " " 10.—
 100 Pfund " 1.—
Preßtorf.
 20 Centner Mark 20.—
 10 " " 10.—
 100 Pfund " 1,10
Holz (Kleingemacht).
 1 Kubikmeter Mark 11.—
 Von 1—10 Centner frei ins Haus.

**Maschinenfabrik,
 Metall- und Eisen-
 gießerei**
A. Heinen in Varel.

Theater in Wilhelmshaven.
 Im Kaisersaal.
 Sonntag, den 28. November 1880:
 Debut der Soubrette und Operetten-Sängerin
 Fräulein Betty Werner.

Therese Krones.
 Genrebild mit Gesang in 3 Abtheilungen von Haffner.
 Therese Krones Frä. Werner als Debut.

Ringius Restauration.
 Sonntag, 28. Novbr 1880:
CONCERT,
 ausgeführt von der Marine-Kapelle.
 Entree frei. — Anfang 4 1/2 Uhr.
 Um zahlreichen Besuch bittet **D. D.**

Burg Hohenzollern.
 Montag, 29. Nov. 1880:
 Letzte große Familien- u. Gala-Vorstellung
 und Gastspiel des komischen Trio.

STADT KIEL.
 Auftreten des komischen Trio,
 sowie erstes Gastspiel der Opern-Sängerin
 Fräulein Bennot
 vom Thalia-Theater zu Schwerin.

Heinr. Müller,
 Noou- und Friedrichstraßen-Ecke,
 empfiehlt zu
Weihnachts-Einkäufen
 sein bedeutend vergrößertes, mit vielen Neuheiten ver-
 sehenes Lager von Porzellan, Glaswaaren, Thon-
 waaren, Lampen, Lederwaaren, Holz- und Ala-
 baster-Waaren, Bronze-Artikel, Japanische Sachen,
 Meerscham: Cigarrenspitzen, Toilette: Gegen-
 stände u. zu äußerst billigen Preisen.
 Viele Sachen sind zur Stickerei eingerichtet.
 Etwaiger Umtausch nach dem Feste ist gerne gestattet.

Herrn-Garderobe,
 sehr schön und gut gearbeitet.
 Im Frankfurter Laden, Bismarckstr. 18,
 trafen kürzlich die feinsten Wintersachen, als hauptsächlich Herren-
 Anzüge in den feinsten und modernsten Stoffen, wie auch
 Paletots in Floconne, Ratine und Double, sehr solide und
 modern gearbeitet; mithin verfehle nicht, dieses dem geehrten Publicum
 in gütige Erinnerung zu bringen.
H. Baumann.
 Schuhe und Stiefel, lang- und kurzschäftig,
 empfiehlt in der größten Aus-
 wahl **D. D.**



**Krieger-
 und
 Kampfgenosse-
 Verein
 zu
 Wilhelmshaven.**
 Montag, den 29. Nov. e.,
 Abends 8 1/2 Uhr:
**Übungsstunde
 des Männerchors.**
 Sämmtliche Sänger werden ersucht,
 präcise zu erscheinen. Besprechung bezw.
 Beschlusfassung über das im Januar
 stattfindende Kriegerfest, sowie über die
 Verlegung der Übungsstunde auf einen
 anderen Wochentag

Der Vorstand.
**Freiwillige
 Feuerwehr.**
 Sonntag, den 28. November, Mor-
 gens 8 Uhr: Übung. Ch. i. M.
Das Commando.

Dem Vater Ringius
 zum 42. Geburtstage am 28. Nov. 1880.
 (Frei nach Heine. Heine.)
 Du hast Wurst, hast Würste, hast Würstchen,
 hast Alles, was Menschen Begehrt;
 Hast Tränke für'n Durst und für's Durstchen,
 Sag' Ringius, was willst Du noch mehr?
 Mit Deinem vorzüglichen Stoffe
 Hast Du schon ein ganzes Heer
 Von Gästen verleitet zum — S...e!
 Sag' Ringius, was willst Du noch mehr?
 Und durch das „Arbeezen“ beim Glase
 Verschafft Du die schönste Couleur
 Uns Gästen zunächst auf der Nase —
 Sag' Ringius, was willst Du noch mehr?
 Wir haben dies Liedchen gebichtet,
 Deinem Wiegenfest heute zur Ehr —
 Du hast uns zu Grunde gerichtet!
 Sag' Ringius: Ist's Fäßchen schon leer?
 Im Auftrag des Speculir-Clubs,
 des Angströhren-Vereins und der Wörigen Gumpen
 Knipperdölling, Stammtischpoet & D.

Dem wackern dicken Ringius ein drei-
 fach Hoch und Bruderfuß zu seinem Wie-
 genfeste heut, daß er gemüthlich und voll
 Freud arbeetz mit seiner Gäste Schaar
 noch einmal 42 Jahr!

Die Mitglieder des Speculirclubs und des
 Cylindervereins haben sich heute zur Feier des
 Tages vollzählig einzufinden im Vereinslokal.
Gut Aro. 12.

Geburts-Anzeige.
 Durch die Geburt eines gesunden
 Töchterchens wurden hoch erfreut
Fr. Keese und Frau.
 Bant, den 26. Nov. 1880.

Todes-Anzeige.
 Am 27. d. Mts., Morgens
 8 Uhr 57 Minuten, entschlief
 nach langen schwerem Leiden meine
 einzige liebevolle Tochter
Anna Müller,
 geb. Jansen,
 im Sophienstift zu Zeven, im
 Alter von 30 Jahren 7 Monaten und
 16 Tagen, was ich mit tiefbetäubtem
 Herzen zur Anzeige bringe. Sie hinter-
 läßt einen Mann mit 2 unmündigen
 Kindern nebst einer trauernden Mutter.
Wwe. Jansen,
 Neuheppens, Altesiraße 20.

Todes-Anzeige.
 Statt besonderer Meldung.
 Heute Morgen 8 Uhr entschlief sanft
 und ruhig nach einer kurzen heftigen
 Krankheit unsere liebe Mutter und
 Schwiegermutter, die Wittve des Schiff-
 Capitäns **Nöbke** in ihrem 76. Lebens-
 jahre. Dieses bringen auch Namens der
 Kinder und Schwiegerkinder zur An-
 zeige
 Wilhelmshaven, 27. Nov. 1880.
Gerhard Nöbke.
Adolph Nöbus
 u. Frau geb. Nöbke.
 Die Beerdigung findet am Montag,
 den 29. Nov., Nachmittags 3 Uhr,
 vom Trauerhause, Augustenstr. Nr. 9,
 aus statt.